

**B**äldleschwaige, Rothahenschwaige, Killischwaige, Bauernhansenschwaige, Hoserschwaige... Woher haben diese Bauernhöfe, die allesamt im schönen Donauried liegen, eigentlich ihre Bezeichnung? Um die Antwort auf diese Frage zu finden, müssen wir weit zurückgehen, bis ins tiefe Mittelalter.

**D**as Wort „Schwaige“ stammt aus dem 13. Jahrhundert und bedeutet Weideplatz oder Viehhof. Die Bewirtschaftung der Schwaigen war in dieser Zeit auf Vieh- und Milchwirtschaft, sowie Käseherstellung ausgerichtet. Die Bauern mussten ihren Lehensherren ihren Lehn oder ihre Pacht mit Käse entrichten. Erst ab dem 16. Jahrhundert wurde dann ein Teil der Auen als Ackerland genutzt, wobei in diesem Fall der Lehn in Getreide entrichtet wurde.

**D**as Leben in der damaligen Zeit war geprägt von der Natur, aber auch von den Naturgewalten. Im Donauried stellten diese in Form von häufigen Überschwemmungen eine ständige Gefahr dar. 1806 hat Montgelas, der Kanzler des damaligen Königs, dieses Gebiet als besonders fruchtbar erachtet. Mit den umfangreichen Dammbauten wurde bereits ab 1850 begonnen. 1882 war das letzte große Hochwasserereignis im Gemeindebereich Zusum/Rettingen. Ein Deichbruch des Donaudammes sorgte 1926 für große Verwüstungen, da einfließendes Hochwasser in das Rettinger Deichsystem über 14 Tage stehen blieb. Nur durch Einsatz von Pionieren, die den Schutzdamm öffneten, konnte die Situation entspannt werden.

## Hofgeschichte

Seitdem waren in Rettingen und die Schwaighöfe überschwemmungs- und hochwasserfrei und dies wird auch so bleiben. Aus Verpflichtung unseren Vorfahren und Nachfahren gegenüber werden wir für diesen Status kämpfen.



**E**ine der Grundherrschaften der Bäldleschwaige war die Augsburger Bürgerfamilie Langenmantel um 1300. Damals hieß die Bäldleschwaige noch „Swaig in der Haiternau“. Mit „Haiternau“ war die heutige „Haidenau“ gemeint, ein in der Nähe gelegenes Waldstück. Der heutige Name Bäldleschwaige rührt vom Besitzer im späten 17. Jahrhundert, Ballthaß Wöttstein, her.

**D**ie „Neuzeit“ begann auf dem Hof, als Karl und Frieda Sautter, die Großeltern des heutigen Besitzers, im August 1941 die Bäldleschwaige kauften. 1969 übernahm der Sohn Hansjörg Sautter mit seiner Frau Inge den Hof von seinen Eltern. Sie bewirtschafteten die Bäldleschwaige als landwirtschaftlichen Betrieb mit Ferkelerzeugung, Saatgutvermehrung und Ackerbau weiter.

**K**arl-Philipp übernahm nach seiner Ausbildung zum Landwirtschaftsmeister den elterlichen Betrieb. Die Tatsache, dass der Donauradwanderweg von Donaueschingen nach Wien direkt am Hof vorbeiführt, eröffnete der Bäldleschwaige neben der Landwirtschaft ein zweites wirtschaftliches Standbein.

**D**er erste Schritt in Richtung Fremdenverkehr war das Angebot von Übernachtungsmöglichkeiten für die immer zahlreicheren Radfahrer. Im Jahr 1992 eröffnete Karl-Philipp mit seiner Frau Claudia den Biergarten in der Bäldleschwaige. Ausschank und Küche wurden im ehemaligen Roßstall eingerichtet. Der Biergarten fand auf der alten Pferdekoppel Platz.

**S**eitdem hat sich viel getan auf der Bäldleschwaige. Der Biergarten wurde mehrfach erweitert. Ein riesiger Kinderspielplatz mit Spielhäusern und Streichelzoo begeistert die Kleinen, während die Erwachsenen gemütlich im Biergarten sitzen. Auch die Sommerkegelbahn mit der Technik von anno dazumal, d.h. eigentlich ganz ohne, sucht ihresgleichen.

**Z**ur neueren Geschichte der Bäldleschwaige gehören aber auch die Veranstaltungen: Flohmarkt, Kleintiermarkt, Oktoberfest, Hoffest und vieles mehr. Nicht zu vergessen natürlich der Weihnachtsmarkt, der die Besucher im Advent aus weitem Umkreis in die Bäldleschwaige führt.



### Hofgut Bäldleschwaige Familie Sautter

Bäldleschwaige 1 • 86660 Tapfheim  
Tel.: 090 70/217 • Fax: 090 70/18 38  
mail: hofgut@baeldleschwaige.de  
www.baeldleschwaige.de



## Hofglocke

**S**eit Mai 2008 erschallt der Klang unserer Hofglocke rund um die Bäldleschwaige.

**T**äglich zur Mittagszeit sowie zu besonderen Anlässen wie Hochzeiten oder Familienfeiern wird sie geläutet.



## Unser Hofladen

Sie können unsere Produkte nicht nur im Biergarten genießen, sondern auch mit nach Hause nehmen.

Wir bieten Ihnen zum Beispiel Leberkäs, Schweinskäs, Leberwurst, roten und weißen Presssack, Kochsalami, sowie unsere beliebte Hofwurst in Dosen an.





## Märkte und Veranstaltungen



Schwäbischer Feldtag



Jäger- und Fischerflohmarkt



Oktoberfest / Kirchweih



Bäuerliche Weihnacht



Tanzabende und Nachmittage



Kleintier- und Flohmarkt



## Lernort Bauernhof

Als Lernort Bauernhof bietet die Familie Sautter einen Erlebnistag „Vom Getreidefeld in die Backstube“. Damit möchten wir Kinder für die Landwirtschaft begeistern, ob Schulklassen, Kindergärten oder auch Betriebsfeiern. Kinderführungen mit Schlepper fahren, Ackerbau erleben, Rundgang im Bienenhaus und Tiere füttern. Das gemeinsame Brotbacken rundet den Tag ab.



## Festlich Feiern

Feiern auf der Bäldleschwaige, das hat inzwischen schon Tradition: Geburtstagsfeier, Hochzeit, Betriebsfest etc. - bei uns finden Sie den passenden Rahmen. Ob zünftig draußen im Biergarten oder lieber wettersicher unter einem festen Dach. Bei uns haben Sie die Wahl.



Der Wintergarten befindet sich gleich beim Biergarten. Der Vorteil für Sie: In diesem hellen, offenen Raum können Sie ihre Feier selbst gestalten und sitzen trotzdem im Biergarten. Sollten diese Sitzplätze für ihre Feier noch nicht ausreichen, dann steht Ihnen auch der angrenzende, gemütliche Frühstücksraum zur Verfügung. Sie haben die Möglichkeit mit bis zu 90 Personen in einem doch familiären Kreis ihr Fest abzuhalten.

Unser ganzer Stolz ist der Feststadel. Ein richtig schöner alter Stadel,



renoviert und modern ausgebaut, dient als rustikale Kulisse für Festivitäten aller Art. Mit Obergeschoß finden Sie insgesamt eine Kapazität von bis zu 500 Sitzplätzen.

Gerne bieten wir Ihnen für Ihre Feiern ein spezielles Menü an.



Vom edlen Vorspeisensalat mit Entenbrust bis zu unseren deftigen Wildgerichten und saftigen Braten stellen wir Ihnen ihren ganz persönlichen Speiseplan zusammen. Hierbei sollte ein Überraschungsdessert oder leckere Häppchen auf Hausbrot nicht fehlen. Ebenso können Sie auch unsere Biergartenspezialitäten, wie Wurstsalat, Bauernbrettel oder Tellersulz genießen.

## Rothahnschwaige



Nur wenige Minuten vom Biergarten entfernt stehen auf dem Bauernhof in idyllischer Lage zwei geräumige Ferienwohnungen mit jeweils drei Doppelzimmern zur Verfügung, bestens geeignet für den Urlaub mit der ganzen Familie. Die komplett eingerichteten Wohnungen sind kindgerecht und sehr komfortabel ausgestattet, z.B. mit Spülmaschine, Radio, Fernseher, etc. Ideal für Familien mit Kindern ist auch der großzügige Garten mit Spielplatz und Streichelzoo.



Die Rothahnschwaige kann auf eine fast so lange Geschichte wie die Bäldleschwaige zurückschauen. Erstmals wurde der Hof 1446 urkundlich erwähnt, damals noch unter dem Namen Helbern. Seit dem Jahr 1853 war die Rothahnschwaige dann im Besitz der Familie Wengenmayer. Mit Max Wengenmayer, dem letzten Besitzer der Rothahnschwaige, verband die Familie Sautter über Jahre hinweg eine enge Freundschaft. Nach dem Tod von Max erwarb Karl-Philipp Sautter die Hofstelle, um hier im Wohnhaus die Ferienwohnungen einzurichten.